



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Kurt Sethe an Adolf Erman

Sethe, Kurt

Göttingen, 17.07.1904

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-104341](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-104341)

Beantwortung 25/79 Göttingen 17/7. 04.

K.S.

Hochverehrter Herr Professor!

Herzlichen Dank für Ihren letzten Brief, über den ich mich sehr gefreut habe, und desgleichen für Ihre Glossar, das mir durch Penha und Reichardt zugesandt wurde. Es ist sehr hübsch übersichtlich und bequem angeordnet. Wie leicht wird es doch jetzt den Aegyptologie-Studierenden gemacht. Glossar und Chrestomathie reichen ja für die ganze Studienzeit eines Menschen,

der ohne Kenntnis der Hieroglyphen auf die Universität kommt, vollständig aus. Womit wir uns plagten, das Abschreiben der Texte für's Kolleg und das Sammeln der Worte werden die jungen Leute von heute nun ganz gewiß nicht mehr thun. Sie sparen damit viel Zeit und kommen dadurch gewiß schneller fort, aber sie entbehren doch auch ^{viel} Freude und Nutzen, die wir ^{damon} gehabt haben. Ich habe, ~~jet~~ wie ich Ihnen wohl schon öfter erzählt habe, einen Mathematikers zum Schüler, der sich immer weiter entwickelt und an dem Sie auch

Ihre helle Freude haben werden (Er
liest ² ägyptische hirotische Texte
ohne zu präparieren) Oft habe ich
dabei daran gedacht, ob ~~man~~ ^{ich} ihn
Ihnen zur Aufnahme in Museum
oder Wörterbuch empfehlen sollte,
aber, da er ^{auscheinend} ganz mittel-
los ^{und auf hannoversche Akupunktur Lungen} ist, habe ich ~~ihn~~ ^{ihm} bei
seinem löblichen Vorhaben, Lehrer
zu werden, gelassen. Ich denke, er
hat die Sache selbst so ordent-
lich ~~und~~ betrieben und lob ge-
winnen, daß er auch ohne den
ägyptologischen Doktor und ohne
ganzes Erfassen der Ägyptologie
als Dozent, doch mal nützlich
für uns sein kann. Vielleicht helfe
sich, wenn er sein Staatsexamen
gemacht hat, mal etwas für ihn

Man, ^{wenn er} ~~sei es durch~~ ~~dass~~ man ihm
eine Lehrstelle in Berlin bekäme
und dann für des W.D. nebenbei
thätig sein könnte.

Nun aber zu Ihrem Brief zurück.
Von den Mond'schen Gräbern und
Herrn Mond habe ich nicht
was gehört. Ich würde Ihre War-
nungen wohl beherzigen. Nach
Berlin wollte ich etwa Mitte Au-
gust kommen; ^{wil meine Mutter nicht eher heimkehrt.} das wäre nun ja
grade in die Zeit, wo Sie nicht
da sind. Fähe ich nicht von Ham-
burg, so würde ich ja über Berlin
kommen Anfang Oktober. Doch hoffe
ich immer noch, dass es sich von
H. aus machen lässt. Es ist bedeu-
tend billiger und angenehmer. Wenn
ich nun diesen Weg nehmen, müsste ich
schon vor Ihrer ~~Abreise~~ Abreise einmal

XS nach Berlin kommen, zwischen
dem 2 ten und 5 ten August,
wenn Sie mich noch sprechen wollen.
Das paßt eigentlich recht wenig
gut. Wie wäre es denn aber, wenn
Sie uns in Verbindung mit Ihrer
Reise hier einmal besuchten. Wir
würden uns Alle so sehr darüber
frenen; ^{ich könnte Ihnen unsere}
~~schöne Umgebung zeigen.~~ ^{und wir könnten dabei Alles besprechen.} ~~Abete-~~
gen Sie sich die Sache doch
mal. Ich ahne ja nicht, wohin
Sie zu gehen gedanken, und weiß
daher auch nicht, ob mein Vor-
schlag Ihnen nicht recht thöricht
erscheinen wird. Bitte lassen Sie
mich bald wissen, wie Ihre Absich-
ten sind, damit ich mich so
oder so einrichten kann.

^{Privat}
Meine Arbeiten (Untersuchun-
gen: älteste Zeit) gedente ich
in diesen Tagen abzuschließen
und will dann mit ganzen Kräf-
ten für Sie arbeiten; nur einige
Rezensionen und eventuell kleine
Zeitschriftartikel hoffe ich daneben
noch zu erledigen. Das Heft Urk.
II 2, das Ihnen Schäfer geben
wird, ist nicht etwa jetzt ent-
standen, sondern war schon zu Orten
Jahrg und es ist nur Hinrichs'sche
Bummel, daß es erst jetzt an's
Tageslicht tritt. Also sehen Sie
es nicht scheel an.

Mit den herzlichsten Grüßen
an Sie und die Ihrigen von
uns Allen Ihr getreuer Lethen

Leps. Denkm. Fest II ~~ist~~ ist fertig autographisch
und wird von ~~meiner~~ meiner Abreise erledigt sein.